

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Birgit Obermüller)

betreffend:

Personalmangel im Elementarbereich entgegensteuern: Vereinheitlichung der Ausbildungsmöglichkeiten für Früherzieher:innen, Kinderkrippenpädagog:innen, Hortpädagog:innen und Assistenzkräfte

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, alle Ausbildungsmöglichkeiten, die in Tirol für Früherzieher:innen, Kinderkrippenpädagog:innen, Hortpädagog:innen und Assistenzkräfte angeboten werden, hinsichtlich Ausbildungskosten und Qualitätsstandards zu evaluieren und dem Tiroler Landtag ein Konzept für eine Vereinheitlichung vorzulegen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Bildung, Kinderbetreuung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung

Begründung:

Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung und Kinderbildung in Tirol werden in Zukunft sehr viel mehr Ausbildungsplätze als bisher benötigt. Bereits jetzt gibt es für die verschiedenen Berufe jeweils verschiedene Ausbildungsinstitutionen mit unterschiedlicher Ausbildungsdauer. Diese sind teilweise auch mit hohen Kosten verbunden. Sie stehen in einzelnen Fällen in keiner Relation zu dem Gehalt, welches die Absolvent:innen nach Abschluss der Ausbildung in der Praxis erwartet. Die Qualitätsstandards scheinen vom Land

bisher nicht verlässlich überprüft worden zu sein, da manche Angebotsbeschreibungen nicht dem Ausbildungsstand der Unterrichtenden entsprechen. Seit drei Jahren vervollständigen außerdem Online-Ausbildungsformate das Angebot, die einer näheren Betrachtung bedürfen.

Kinderkrippen und Kindergärten sind die ersten und wichtigsten Kinderbildungseinrichtungen. Das Land muss die Verantwortung dafür übernehmen, dass Qualitätsstandards für alle genannten Ausbildungsgruppen angeboten und eingehalten werden. Die Kosten für die Ausbildung müssen auch leistbar sein, um dem Personalmangel nachhaltig entgegenzuwirken.

Eine Evaluierung der unterschiedlichen Ausbildungsinstitutionen bringt Klarheit, wie viele Ausbildungsplätze für die kommenden Jahre zusätzlich geschaffen werden müssen und wo hinsichtlich Qualität nachgebessert werden muss.

Innsbruck, am 21.09.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zugl Obermüller', written in a cursive style.

Zugl Obermüller